



Kurz erklärt

## Woher das Blut stammt

Als Zeichen für eine stärkere Durchblutung der Geschlechtsorgane in der Brunst bluten Kühe ab. Ein völlig anderer Grund als die monatliche Blutung bei der Frau.

*jbg.* Siebzehn junge Männer sitzen in einem Klassenzimmer – Betriebsleiterschule. Es geht um Hormone, Brunst und Fruchtbarkeit. Die Stimmung ist gut, eigentlich ist eine rege Diskussion zu diesen Themen im Gang. Dann kommt die Frage: Was bedeutet es, wenn Kühe abbluten? Schweigen. Einer traut sich dann doch etwas zu sagen: «Das ist halt so wie bei der Freundin...» Dann ist er wieder stumm. «Neiiiiiiiiin», Gastreferentin und Swissgenetics-Mitarbeiterin Jutta Berger lacht, «Frauen sind doch keine Kühe!» Kühe bluten in einem völlig anderen Zyklusstadium ab. Nämlich kurz nach oder während der Brunst. Frauen haben ihre Blutungen dagegen in der Gelbkörperphase des Zyklus, in der die Schleimhaut der Gebärmutter abgestossen wird, wenn sich kein Embryo darin eingenistet hat.

### Starke Durchblutung der Gebärmutter

Während der Brunst der Kuh sind alle Geschlechtsorgane besser durchblutet, die gerötete Schleimhaut der Scheide zeigt dies auch nach aussen. In der Gebärmutter reißen durch den erhöhten Druck häufig einige der feinsten Blutgefässe. Das Blut tritt ins Innere der Gebärmutter aus. In der Regel dauert es ein bis drei Tage, bis mit diesem Blut vermischter Schleim an der Scham sichtbar wird. Oft ist es allerdings so wenig Blut, dass das Gewebe es wieder aufsaugt.

### Nicht vom Eisprung!

In alten Lehrbüchern steht noch, dass der Eisprung auf dem Eierstock eine so starke Blutung hinterlässt, dass sie Tage später als blutiger Schleim sichtbar wird. Mit dieser These wurde ein Zusammenhang zwischen dem Abbluten und dem Eisprung hergestellt, der so nicht stimmt. Käme das Blut vom Zerreißen der Brunstblase



Blutiger Schleim im Schambereich zeigt, dass die Kuh in Brunst war oder in selteneren Fällen noch ist. Er erlaubt aber keinen Rückschluss, ob der Eisprung erfolgt ist oder nicht.

auf dem Eierstock, müssten grosse Blutmengen zuerst durch den feinen Schlauch des Eileiters (s. TORO 2/15) fliessen. Dort würde es zum einen recht schnell gerinnen, also fest werden, und zum anderen eine Befruchtung der Eizelle verhindern. Denn Blut tötet die Spermien ab.

### Eine abblutende Kuh war brünstig

Das Abbluten hat also mit dem Eisprung nichts zu tun, es ist kein Indiz dafür, dass die Kuh aufnimmt

oder nicht. Auch Kühe, die abbluten, können durchaus eine Zyste machen. Das «Blut am Schwanz» ist aber ein wichtiges Zeichen dafür, dass die Kuh in Brunst war. Es gehört also im Besamungskalender notiert. In seltenen Fällen kommt es vor, dass die Kühe bereits während der Hauptbrunst – also solange sie noch «stehen» – abbluten. Dann ist die Gebärmutter besonders stark durchblutet. Leider ist eine Besamung, wenn eine Kuh bereits abblutet, nicht erfolgversprechend. Die Samenzellen werden vom Blut zu stark geschädigt, eine Befruchtung ist unwahrscheinlich.

#### «Kurz erklärt»

In unserer neuen Rubrik «kurz erklärt» beantwortet unser Team Reproduktion Fragen zu den Themen Fruchtbarkeit und Besamung, die immer wieder auftauchen. Kennen auch Sie Begriffe, die Ihnen nicht klar sind? Oder gibt es Abläufe und Zusammenhänge, die Sie verwirren? **Schicken Sie uns Ihre Fragen per E-Mail an [jbg@swissgenetics.ch](mailto:jbg@swissgenetics.ch)**

Alle Artikel finden Sie auch auf unserer Homepage [www.swissgenetics.ch](http://www.swissgenetics.ch)